

WEISSE WOCHEN



Großeinkäufe und Großumsätze machen es bei dieser Veranstaltung möglich, unsere Qualitätswaren noch billiger als sonst zu verkaufen. Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht! Der Besuch unseres Hauses lohnt sich wirklich!

Gardinen-Stoffe engl. Tüll in allen Breiten	1.10, 80	65
Gardinen-Mull in neuen Tupfen und Karos	1.75	145
Stores Stückware für extra breite Fenster	4.50, 2.95	165
Stores engl. Tüll oder Handfilet	6.90, 8.50	195
Künstler-Gardinen 3teilig, neueste Muster	6.75, 4.50	295
Bettdecken 1a Etamin, 2bettig 9.50, 1bettig		695
Tischdecken Handfilet, 110 cm, rund		675
Kunstseidene Decke filetartig, 130x160		1050
Kaffeedecke weiß, mit bunter Borte, 130x160 6.95, 5.45		395
Kaffeegedeck mit 6 Serv. kunstseid. Damast 18.50, 10.50		695
Quadrate vorgezeichnet 2 Stück		25
Nachttischdeckchen mit Lochstickerei und Spitze 2 Stück		58
Ovale Decken mit schöner Stickerei und Spitze	1.75, 1.25	78
Spitzendecken guter Linon, in schön. Musterung, 60x60	1.75	88
Überhandtücher für die Küche, reizende Vorzeichnung	1.45	115
Waschtisch-Garnitur Linon, mit Spitze, 5teilig	2.75, 1.95	145

Vorverkauf Freitag früh 8 Uhr.

Nessel , ca. 80 brt. bewährte Qual. 48, 36	25	Bettwäsche , Linon Bezug m. 2 Kiss. 7.95 6.95	595	Damast-Tischtuch 130/130 3.95, 3.45	295	Bettwäsche , Stangenl. Bezug m. 2 Kiss., 9.75, 8.25	690	Wischtücher kartiert 28, 20	12
Hemdentuch feinfäd. od. stark 48, 38	32	Bettwäsche , bestickt Bezug m. 2 Kiss. 9.75 8.75	645	Wachseide besonders billig mtr	78	Bettwäsche , Damast Bezug m. 2 Kiss., 14.95, 12.75	1025	Halblein. Wischtuch gesäumt u. geb. 50/50	40
Körperbarchent blütenweiß 88, 68	48	Echt. Makotuch für feine Wäsche 1.35, 95	78	Crêpe Chinette weiß u. farbig 90 cm brt.	165	Überschlaglaken m. 1 pass. Kiss. 18.45, 15.45	1025	Küchenhandtuch schw. halbl. Ware 1.10, 95	88
Nessel , 140 cm breit für Bettwäsche 98, 88	78	Damenhemd mit Stickerei 1.85, 1.45	125	Travis-Seide die feinste Wasch-Seide	295	Frotteierhandtuch gut. Kräuselstoff 1.25, 98	78	Damast-Handtuch 1a Qual., reinl. 1.45, 1/2 lein.	110
Erstlings-Jäckchen wß. merzerisiert 75, 65	55	Prinzenrock , m. reicher Stick., Valenciennes-Spitze 3.75, 2.95	175	Wollmusselin gute Kleiderqual. ca. 80 brt., elfenb.	195	Frotteierhandtuch extra schw. Qual. 1.95, 1.65	145	Damenhemdchen gewirkt 1.25, 1.10	95
Kinder-Hemdchen weiß gewirkt 1.35, 1.20	110	Damen-Nachthemd m. farb. Garnit. 3.95, 3.25	275	Popeline 100 cm breit elfenb., 1a Qual.	395	Kinder-Badetuch 100/150 u. 100/100 3.95, 3.75	295	Damen-Hemdchse gewirkt 1.95, 1.75	110
Strampel-Höschen gewirkt 2.10, 1.80	165	Damen-Schlafanzug m. 1/2 od. 3/4 Arm 7.95, 6.75	595	Crêpe Cald wunderv. Ware elfenb.	425	Badetuch 125/160 u. 120/140 6.25, 5.95	525	Untertailien gestrickt 2.—, 1.65	140
Kinder-Taschentücher weiß, m. Kante 15, 12	10	Sportbraggen weiß teilw. halbsteif 75, 50	25	Damast-Tischtuch 130/160 6.45, 4.95	395	Herren-Kragen , 4 fach Mako, n. Form 3 Stck. 1.80	70	Servier-Schürzen Linon, mit Stickerei	125
Damen-Taschentuch Batist m. Hohls. 45, 35	25	Sporthemd , wß. Panama jed. Gr. 30 & mehr Gr. 50	220	Crêpe Cald wunderv. Ware elfenb.	425	Weißer Oberhemden m. f. Eins. u. Klappm. 4.95, 3.95	275	Zierschürzen weiß Batist, m. Spitze 4.50, 3.75	275
Herr.-Taschentücher weiß und bunt 25, 22	15	Herren-Nachthemd m. echtfarb. Bes. 6.95, 4.95	395	Crêpe Cald wunderv. Ware elfenb.	425	Trikotin-Oberhemd m. neu. Streifen 4.95, 3.95	295	Damen-Berufsmantel weiß, Linon 5.75	395
Unterzieh-Höschen gewirkt 1.45, 95	88	Weißer Dam.-Schlupfer teilweise echt Mako 2.25	145	Damast-Tischtuch 130/160 6.45, 4.95	395	Einsatzhemden , weiß m. mod. Eins. 2.45, 1.95	175	Wße. Basenmützen Wolle od. Seide platt gestr. 1.95	95
Schweizer Vollvolle weiß, ca. 115 cm breit	135	Stickerel-Coupons 2.30 od. 3.05 mtr 95, 75	50	Stickerel-Träger festkantig, 3 od. 2 Paar 75	50	Blindkragen , Voile reizende Ausführung 95	58	Damen-Strickrock weiß, reine Wolle	750
Popelin-Rock , elfenbein, reine Wolle 10.50	890					Blindkragen reines Crêpe de Chine 1.45	125		
Damen-Schlupfer 1a Charmeuse, wß. u. farb.	295								

Tropelowitz

Riesa Das Kaufhaus für Alle Riesa

fam d
der B
Brot
Wahr
ihres
Lid, m
Frakt
genBa
den
sind u
Amed
Höge
Diele
nahm
noch
auf
werbe
wird
müße
bette
schfel
trage
sund
ziner
fabr.
daß n
der B
partei
Diqui
als fr
Bande
milfo
entfch
B
finanz
auf d
bereit
Hilfer
Jahr
ausglt
Wie r
und b
nicht
teilen
D
es Ad
nehm
Steuer
dieser
Biber
benfer
Sunt
Witche
merfer
soziale
Lofens
J
Barte
berich
noch
spruch
fortge
Ausg
Zeit,
berate
Wneg
Weg
X
des B
Curti
pfecht
die li
teile
io 85
Hölon
Blatt
Ration
dem 9
bergs
die G
habe
angen
Hed
auch
Wit
des B
die G
Quagen
airun
vom 4
litten
ob
entgeg
abend
Tage
über
sprach
amen
balte
nach
des 9
türfil
über
Bentr
Eider
Berte
T
frei b
Wiete
X
mit u
tailde
lung
geich
ein, r
Beitli

Aus dem Reichstag.

Berlin. (Funkpr.) Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat folgende Interpellation eingebracht: Es ist der einstimmige Wunsch des gesamten deutschen Volkes, daß nach der Annahme des Vorschlages des Reichstages für die Sozialversicherung...

Banzer Schiff „B“ nicht im Stat.

Berlin. (Funkpr.) Eine der interessantesten Einzelheiten des neuen Reichshaushalts ist die Tatsache, daß keine Mittel für das Banzerschiff „B“ vorgesehen ist. Man hatte ursprünglich daran gedacht, eine kleine Summe einzusetzen, die dann aus Einsparungen auf anderen Gebieten des Reichshaushalts so weit ergänzt werden sollte...

Die Staatsberatung des Reichstages. Neuer Vorschlag zur Garantierung der Arbeitslosenversicherung.

Berlin. (C.N.S.) Das Reichstagskabinett ist um 11 Uhr zusammengetreten, um die Beratung des Etats fortzusetzen. Die Beratungen wurden nach 15-minütiger Dauer mit Rücksicht auf die Reichstagsfeierlichkeiten heute nachmittags vertagt.

Die Entscheidung des bayerischen Staatsgerichtshofes.

München. (Funkpr.) Der bayerische Staatsgerichtshof hat nach eingehender Beratung in der Frage der Verfassungsmäßigkeit des bayerischen Landeswahlgesetzes folgende Entscheidung ergehen lassen: Die Artikel 42 und 58 des Landeswahlgesetzes in der Fassung vom 30. 3. 1928 verstoßen gegen die Reichsverfassung.

Sitzung des Betriebsrates der Dpeltwerte.

München. (Funkpr.) Der Betriebsrat der Dpeltwerte ist heute zusammengetreten, um zu den gestrigen Vorschlägen Stellung zu nehmen. Das Vorgehen der Kommunisten, das zu den Ausschreitungen führte, wurde aufs schärfste verurteilt.

Auflösung einer kommunistischen Wehrorganisation

Berlin. (Funkpr.) Der Polizeipräsident teilt mit: Heute vormittag wurde das Büro der Kartellführung der kommunistischen „Jungen Garde Berlin“ von der Polizei geschlossen und das gesamte Material beschlagnahmt. Der Kartellführung wurde gleichzeitig erklärt, daß jede weitere Tätigkeit polizeilich verhindert werden würde.

28 Todesopfer der Explosionstaktroppe in einer Getreidemühle.

Moskau am Don. Die Explosionstaktroppe, die sich hier am letzten Sonntag in einer kleinen Mühle ereignete, hat nach den letzten Berechnungen weit mehr Menschenopfer gefordert, als zuerst angenommen wurde. Bei der Explosion sind zusammen 28 Personen ums Leben gekommen.

Schweres Brandunglück in Oberbaden.

Paris. (Funkpr.) Von einer schweren Brandkatastrophe wurde am Mittwochabend das im Nordteil des Amtsbezirks Donnersheim gelegene 700 Einwohner zählende Dorf Ockingen heimgesucht. Kurz nach 8 Uhr war aus der Luft ein schreckliches Geräusch im Hause der Witwe...

Ein Auto wird gegen ein Hotel geschleudert.

Schleis. (Funkpr.) Gestern abend ist gegen 8 Uhr in der Nähe der Straße Sol-Wein ein großes Verkehrsunfall mit einem schweren Auto geschleudert worden, wobei es einen großen elektrischen Lichtmast umwarf und dann in das Hotel „Zur Sonne“ hineinfuhr...

Die Vorbereitungen für die Organisation der Internationalen Bank.

Mailand. Die Mitglieder des Unter Ausschusses für die Organisation der Bank für internationale Zahlungsverkehr traten am gestrigen Mittwoch in der Mailänder Hebenkeller der Bank von Italien zu einer Sitzung zusammen. Im Verlaufe der Besprechung wurde, wie die „Agenzia Stefani“ berichtet, festgestellt, daß die Arbeiten für die endgültige Organisation der Bank für internationale Zahlungsverkehr...

Ausreise des Dapag-Dampfers „Hamburg“.

Hamburg. Der umgebaute Dampfer „Hamburg“ der Dapag Amerika-Linie tritt am 14. Februar unter Führung von Kapitän Schwamberger seine erste Reise nach New York an, die nicht mehr wie bisher 10, sondern nur noch 8 Tage dauern wird.

Seite Funkpr.-Melungen und Telegramme vom 13. Februar 1930.

Berlin. (Funkpr.) Der Zentralausschuß der Reichsbank ist für Sonnabend, den 15. 2. 30, zu einer Sitzung einberufen worden. Wie die WTB-Dienststelle dazu erfährt, handelt es sich dabei um die Wahlen für die Beiratsauschüsse für die Reichsbank.

Berlin. (Funkpr.) Die mit der Auffklärung des Falles Kautepoff von Paris nach Berlin entstandenen Besorgnisse des französischen Geheimdienstes sind gestern abend über Berlin nach Paris zurückgekehrt. Ihre bisherigen Ermittlungen haben kein definitives Ergebnis gebracht.

Berlin. (Funkpr.) Bei dem Brandunglück, das den Dampfer „München“ betraf, ist, wie wir aus Kreisen der Postverwaltung erfahren, keine Post verlorengegangen. Sowohl die Pakete wie die Geldbriefe und Sendungen aller Art sind gerettet.

Berlin. (Funkpr.) Prof. Konrad Ansohn, der berühmte Wissenschaftler, ist heute morgen einem langen schweren Leiden erlegen. Aus der Schule Franz Liszts hervorgegangen, hatte er sich durch ausgedehnte Konzertreisen, vor allem auch in Amerika, einen bedeutenden Namen gemacht.

Berlin. (Funkpr.) Heute vormittag begab sich eine Frau Martha Schuler aus der Fuldastraße 46 in Neudamm nach dem Neudammer Markt, um sich dort von der Wohlfahrtskassa Rentengeld abzuholen. Sie ließ während dieser kurzen Zeit ihr Kind, einen 7 Monate alten Knaben, in einem Kinderwagen vor dem Marktstand stehen. Als sie zurückkehrte, war der Kinderwagen samt dem Knaben verschwunden.

Frankfurt a. M. (Funkpr.) Der seit Sonnabend vermisste Archäologe Graf Dr. Drexel ist, wie die polizeilichen Ermittlungen ergeben haben, noch am Leben und lebt in der Umgebung von Frankfurt am Main. In verschiedenen kleineren Detektivromanen war von einer Anzahl Personen einwandfrei erkannt. Wo er übernachtet und wie er sich ernährt, ist vorläufig ein Rätsel.

Frankfurt a. M. (Funkpr.) Der verstorbenen Bischof von Ermian, Dr. Augustinus Hubay, ist heute vormittag unter Abwasch großer Teilnahme feierlich in der Sembedien...

Kapelle des Domes betrauert worden. In dem Trauerzug von der Kapelle des bishöflichen Domes bis zum Dom bemerkte man den Bischof O'Mourke aus Danzig, den Bischof von Breslau und den Bischof von Osnabrück...

Paris. Drei Schwestern, die bei ihrem Vater in Puy en Velay wohnten, lebten schon seit mehreren Monaten mit ihm in dauerndem Streit, weil er sich weigerte, ihnen ihr Erbe schon jetzt auszuzahlen. Am Mittwoch kam es wieder zu einem heftigen Wortwechsel, worauf sich die drei Schwestern auf den Vater stürzten und vorläufig auf ihn einwirkten, bis er kein Verhängnis mehr von sich gab.

Paris. Nach einer Savadmeldung aus Avila ist das Thermometer auf 20 Grad unter Null gesunken. Infolge des Winterwetters ist der Zug von Avila nach Salamanca bei Burgos ohne Hindernisse geblieben.

Chicago. (Funkpr.) Bei den Verbrechenrazzias in den letzten Tagen sind ungefähr 3000 Personen verhaftet worden. Darunter wurden 45 mit Revolvern bewaffnete und 1200 andere verdächtige Personen einbestellt. Der Bürgerkrieg zur Bekämpfung des Verbrechens heißt fest, daß während der letzten 36 Stunden vom ersten Male seit langer Zeit kein Mordfall in Chicago gemeldet ist.

Die Krankentafelbeiträge der Hausgehilfinnen.

Ein gewisses Aufsehen haben die Nachforschungen verschiedener Krankentafeln erregt, die sich auf eine Erhöhung des Arbeitsentgeltes der Hausgehilfinnen durch Uebernahme der vollen Sozialversicherungsbeiträge auf Kosten des Arbeitgebers gründen. Die erregten Hausfrauen sprachen und schrieben von „Ueberwältigung“, „Ausbeutung“ und dergleichen mehr. Was liegt tatsächlich vor?

Andere sind die Hausgehilfinnen ihres geringen Einkommens und der besonders häufigen Krankheitsfälle wegen ein solches Risiko für die Krankentafeln. Nach einer von der Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin für das Jahr 1926 gefertigten Sonderstatistik betragen die Gesamtausgaben der Hausgehilfinnen 1.110.000 RM., die Ausgaben für sie jedoch 1.910.000 RM. Der Fehlbetrag mußte von der Krankenkasse, d. h. von den übrigen Arbeitnehmern und Arbeitgebern, aufgebracht werden.

Antlicher Winterwetterdienst der Sächsischen Landeswetterwarte vom 13. Februar 1930.

- Großschönau-Lausitz: heiter, Schneehöhe 20 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel gut.
Gefäß: bedeckt, Schneehöhe 10 Zentimeter, geföhrt, Stk und Nebel gut.
Königsberg-Oberhirschprung: bedeckt, Schneehöhe 20 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel gut.
Jannwald-Georgenfeld: bedeckt, Schneehöhe 40 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Schellerhaus: Nebel, Schneehöhe 10 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Rippdorf-Bärenfels: wolkig, Schneehöhe 14 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Framenstein: bedeckt, Schneehöhe 10 Zentimeter bereift, Stk und Nebel gut.
Annaberg-Pöhlberg: Nebel, Schneehöhe 20 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Bärenfels (Bes. Chemnitz): bedeckt, Schneehöhe 10 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Oberwiesenthal: heiter, Schneehöhe 20 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Nittelberg: heiter, Schneehöhe 20 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Klingenthal (Hilber): Nebel, Schneehöhe 20 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel gut.
Witterungsaussichten: Teilweise aufklarend. Temperaturverhältnisse wenig geändert.

Reichs-Winterwetterdienst vom 12. Februar 1930.

- Warmisch-Bartenkirchen (Wien): Driker, Schneehöhe 10 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Buchenau (Weyer, Wald): heiter, Schneehöhe 24 Zentimeter, verweht, Stk und Nebel mäßig.
Feldberg (Schwarzwalde): heiter, Schneehöhe 28 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Oberhof (Här, Wald): heiter, Schneehöhe 20 Zentimeter, bereift, Stk und Nebel gut.
Gentherbände (Schl. Geb.): Wolkig, Schneehöhe 80 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel sehr gut.
Krummhübel (Schl. Geb.): Wolkig, Schneehöhe 10 Zentimeter, Pulverschnee, Stk und Nebel gut.

Handel und Volkswirtschaft.

Die Berliner Börse begann am Mittwoch mit ziemlich schwacher Tendenz, erreichte gegen Ende aber eine Besserung, wobei Spezialwerte gewonnen. Lebhaft war das Geschäft vor allem in Holzbon-Aktien, weil von einer Auslands-gehung mit einem Kursrecht gesprochen wurde. Im übrigen hat man für Akt 117, Bemberg 168, Reichsbank 304, Berger 306, Wolphson 277, Rheinische Brau-aktie 245, Siemens & Halske 271, Reichsbankleihe erzielten etwa 8,5 Prozent. Der Brieftaschensatz für kurze Sicht wurde abermals um 1/2 auf 5, Prozent gesenkt. Tägliches Geld war mit 4-5 Prozent angeboten. Monatsgeld wurde mit 6,75 bis 8,50 Prozent genannt.

Wo Weisse Wochen

Beginn: Morgen Freitag, den 14. Februar.

**Unsere guten Qualitäten bringen steigende Umsätze.
Steigende Umsätze bringen sinkende Preise.**

Das ist die Erklärung für unsere große Preiswürdigkeit.

Taschentücher
Kindertaschentücher mit farbigem Saum . . . 0,06
Schultücher kariert mit Kante 0,14
0,12 . . . 0,10
Herrentaschentücher weiß 0,38 0,26 0,16
Bleist-Damastob mit Hobls. 0,20

Gardinen
Kamino Meter 0,35
Landhausgardine schöne, neues Muster . . 0,38
Halbtone 1,95 0,95
Künstler-Gardine 3 teilig . . 2,95

Büstenhalter
Hemdentuch Büstenhalt. 0,50
Seidentrikot mit Gummizug 0,95
Häftformer 2,80, 1,35, 0,95
Leibchen . . 0,95

Abonnements
auf sämtliche Unterhaltungs- u. Arbeitszeitschriften nehme jederzeit entgegen und liessere durch Bösen für Riesa und weitere Umgebung ins Haus. — Probeummern stehen kostenlos zur Verfügung.
Johannes Ziller, Riesa, Hauptstraße 55.
— Fernruf 373. —

Käte Mohn
Lehrerin für Klavier, Gesang, Gehörbildung (H) Gruppenkinder (monatl. M. 3.—) für Kinder von 7 Jahren an, Einführung in alle mus. Weisheitsarten:
Melodie, Harmonie, Rhythmus und Form in kindgemäßester Weise durch Gesang, Spiel, Farben, Improvisation und reiche Anschauungsmittel. Neb. jedem Instrumentalunterricht mögl. Anmeldungen nach Otsch, Bahnhofstr. 58 I.

Möbel aller Art
kaufen Sie preiswert u. gut in **Mildners Möbelhaus**
Riesa, Paulitzer Straße 26 an der Kirche.
6 Schaufenster!!
Lieferung durch mein Liefer-Auto frei Haus.
Eigene Tischlereiwerkstätten.

Kleiderstoffe - Waschstoffe
Kunstseide schöne weiße Ware 1,95, 1,30 **0,95**
Wollwesseln weiß 1,95 **1,05**
Panama für Sportkleider- u. Hemden . . . **1,40**
Schweizer Voll-Wolle 115 breit, Meter . . **1,30**
Reinwollene Popeline weiß **2,95**
Vorzüglicher weißer Woll-Krepp . . . **3,75**

Leibwäsche für Damen und Herren Konfirmanden-Wäsche
alles Selbstanfertigung in eigener Fabrik
Serie I
Taghemden . **0,95** — Nachthemden **2,95**
Prinzeßröcke **1,95** — Hemdhosen . **1,95**
Serie II
Schlafanzug **7,50** — Barchent-Nachthemd. **4,75**
Seiden-Trikot-Schlüpfer **0,95**
Seiden-Trikot-Röcke **1,95**

Babywäsche
Lätzchen 0,45
Jäckchen 0,85, 0,75
Hemdchen 0,60, 0,40, 0,35
Mützchen 0,60, 0,50, 0,40
Windelstoff 0,70
Moltonunterlagen 0,45

Handtücher - Wischtücher Pollertücher
6 Stück Pollertücher gelb **0,99**
mit Kante **0,95**
Wischtücher rotweiß □ **0,15**
Wischtücher schwarze Halbleinen 55/55 **0,58**
Handtücher weiß mit roter Kante . . . **0,49**
Handtücher weiß, Dreifach **0,59**
Handtücher grau, Halbleinen **0,75**
Handtücher weiß, Gerstenkorn, abgepaßt sehr schwer **0,79**

Bettwäsche
Rohwessel-Berzug mit 2 Kissen 6,40, 5,25 **4,25**
Linen-Berzug mit 2 Kissen 7,50, 5,90 **4,95**
Stangenleinen roh u. geb. 10,80, 9,50, 8,90 **6,90**
Barchent-Bettücher 4,95, 2,95 **1,95**
Kreton-Bettücher 140/210 **2,60**
Dewias-Bettücher 140/200 mit Hoblsaum **2,95**
Damast für Kinderbettchen **1,50**
Inletts garantiert beste Marken, Berzug mit 2 Kissen 28,50, 22,00 **17.—**
Bettfedern doppelt gereinigt bei 160° Hitze keimfrei gemacht 6,40, 3,40, 2,20 **0,95**

Leinen- und Baumwollwaren
Rohwessel 80 breit **0,25**
Rohwessel 140-86 breit 0,95, 0,88, 0,86 **0,49**
Hemdentuch Gebrauchsware **0,32**
Hemdentuch für gute Wäsche 0,85, 0,75, 0,65 **0,49**
Dewias für Bettücher 160 breit **1,45**
Halbleinen für Bettücher 140 breit . . . **1,55**
Körperbarchent weiß **0,48**
Körperbarchent bunt 0,90, 0,68 **0,59**
Windelstoff weiß **0,79**
Molton weiß und elfenbein **1,05**
Zeffir neue Streifen 0,95, 0,68, 0,59, 0,49 **0,59**

Herrenartikel - Trikotagen
Weiße Ripstrümpfe weiß . . . 2 Stück **0,25**
Weiße Gesellschafts-Schleifen . . . **0,30**
Weiße Herren-Leinen-Kragen 4 fach Leinen 0,95, 0,85 **0,65**
Weiße Oberhemden gute, neue Ware 6,80, 4,90 **3,95**
Trikot-Einzelhemden 3,90, 2,70 **1,95**
Herrenhosen halbe weiße, poröse, sehr praktisch 3,40, 2,80 **2,30**
Unterjacken - Netzjacken 2,10, 1,60 **0,95**
Männerhemden weiß, mit u. ohne Stüpfchen **3,75**

Tischtücher
110/118 . . . 1,95
Schwere halbleinen Tischtücher 130/160 130/130 6,90 4,10
110/110 2,60
Tafeltücher Servietten

Stickerellen
Serie I Meter 0,09
II . . . 0,12
III . . . 0,18
IV . . . 0,20
V . . . 0,25
die größte Auswahl

Bademwäsche
Frotteihandtücher weiß mit roter Kante . . 0,50
Frotteihandtücher bunte . . 1,25
Badetücher 100/100 . 2,95

Berufswäsche
Berufsmantel in Nessel 5,60, 3,90
in Leinen 6,80, 5,90
Weiße Bäckerschürzen 2,40
Häbchen garnierte Servierschürzen 4,50, 2,80, 1,75



2 Grammophone (Standapparate)
Marke „Odeon“ nur kurze Zeit gespielt, sind ganz billig zu verkaufen.
2. Winkler, Fahrradhandlung, Hauptstr. 59.

Nachstehende Sätze sind für Vereinlagen festgesetzt worden:
3% jährlich bei täglicher Verfügung
5% bei einmonat. Kündigungskfrist
6% bei dreimonat. Kündigungskfrist
8% bei sechsmonat. Kündigungskfrist.
Riesa, den 12. Februar 1930.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Riesa.
Durch Verordnung des Sächs. Ministeriums der Justiz zur Annahme von Wüchdelgebern im Falle des § 1808 des BGB. ermächtigt.

Versammlung
morgen Freitag, den 14. Februar, 8 Uhr, Deutsches Land. Redner: Landtagsabg. Diekmann-Dresden. Thema: „Nacht der „Neue Plan“ und frei? — Wäite willkommen.“
Deutsche Volkspartei Ortsgruppe Riesa.

Reitverein Riesa e. V.
Anschließend an die am Sonnabend, 15. Febr., stattfindende Bandbundesversammlung
Versammlung des Reitvereins.
Hierzu werden alle Herren, welche Gaukeine gesendet haben, eingeladen, da Beschlus gefaßt werden soll über die Verwendung der zur Reithalle bestimmten Gelder.
Der Vorstand.

Junglandbund Riesa.
Sonnabend, den 15. 2., vorm. 9 Uhr, findet im Hotel Stern Riesa der
Steuerlehrgang
statt. Bandbändler sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

W. Kölling Chem. Reinigung Kleiderfärberei
Annahmestelle nach wie vor Gröba, Salzenstraße 11, 1. Etage.

Vereinsnachrichten

Turnverein Riesa (D.V.) e. V. Zur Beerdigung unseres Turnfreundes Fritz Winkler Stehen 13.15 Uhr am „Engel“
Orphenst. Zum Kostümfest, 15. Febr., im großen Sternsaal, werden die Mitglieder und Gäste hiermit nochmals eingeladen. Zum freien Eintritt berechtigte Vorverkaufskarten (siehe Einladung und Vereinszeitung) sind noch zu haben.
Reitverein Riesa. Sonnabend, 15. 2. 30, abends 7.30 Uhr Generalversammlung im Kronprinz, 1. Jahresbericht, 2. Kaschenbericht, 3. Wahlen, 4. Beschlußes. — Am Sonntag Reiterunterricht auf beiden Bahnen.
Evangel. Bund. Donnerstag, 20. 2. h. J., 20 Uhr Hauptversammlung in der Elbterrasse, 1. Jahres- und Kaschenbericht, 2. Wahl von Brüdern, 3. Wahl eines 1. Vorsitzenden, 4. Eingänge u. Anträge.
Naturheilverein Gröba. Sonntag nachm. 3 Uhr im „Unter“ Vortrag (Herr Frenzel). Gäste willf.

Sprech- apparate u. Platten
Pianos, Musikinstrum., La Saiten, Reparaturen gut u. billig, som. Stimmen u. Reparieren von Pianos.
Musikhaus Werner
Riesa, Goethestraße 37.

Farb-Böhner-Wachs
farbt rot, gelb, braun, in Dosen u. ausgenommen.
Welt-Böhnerwachs
weiß und gelb farblos, käufliche Böhnerwachs, Wachs-Spritzen, Seamlatte, Seamlachs, Böhnerbürsten empfehlen gut u. preiswert
F. B. Thomas & Sohn
Habtortmarfen.

Schmerz laß nach.
Endlich das Richtige. Restlose Beseitigung von **Nähneraugen**
Hornhaut u. Warzen. Besondere Anwendung. Rein Wkloster, Rein Winkler, Tube 50 4. Zu haben bei:
Seifeur Blumenstein.

D. O. B.
Freitag abend 8 Uhr Monatsberf. Sächs. Hof. Wichtige Besprechung.
Die heutige Nr. umfasst 16 Seiten.

Diktatur oder Selbstverwaltung.

So wie bisher kann und darf es nicht weitergehen. Sonst treiben wir mit Riesenschritten dem Chaos zu. Das ist die Meinung aller, die sich für das Ganze interessieren, denen das Gemeinwohl des gesamten deutschen Volkes mehr am Herzen liegt als die Interessen einzelner, das eigene wirtschaftliche Ich aussetzt in den Vordergrund steller Gruppen.

Neue Wege in der Politik mit einer neuen Führung sind erforderlich. Zwar mangelt es nicht an Rezepten und Rezepten plutofratisch beherrschter Parteilgebilde, die wohl eine starke Presse besitzen, aber im Volke selbst keinerlei begeisterefähige Masse hinter sich haben.

Also ruft man nun nach dem Diktator, der alles wieder ordnen solle. Aus Mangel an gründlicher Überlegung des Weges, der zur Befreiung führt, greifen sie in jene Vergangenheit zwischen 1866 und 1914 zurück, die auch kein Diktator als Erfolg der Dynastien von früher wieder hervorzubringen vermag, oder aber sie beschließen ihr Wissen über Diktatur vom fremdländischen, welches doch in keiner Weise dem Charakter und dem Wesen unseres deutschen Volkes entspricht.

Warum aber denken und fühlen und wollen sie noch immer so? In einer im Geschichtsunterricht einseitig beherrschten Schule haben wir alle nichts oder beizug wenig in unserer Jugend erfahren von den vielen deutschen, kern-deutschen Männern aus dem Volke, die das großdeutsche Ideal verwirklichen wollten, deren Tätigkeit schon begann mit dem Freiherren von Stein, dem Bürger Reitelbed, Scharnhorst, mit Ludwig Wilsand, und die sich fortsetzte in den Freiheitskämpfen von 1818, in einem Ernst Moritz Arndt, einem Turnvater Jahn, einem Buchhändler Blum und vielen, vielen anderen, die fast jede deutsche Stadt aufzuweisen hatte.

Aus der Niederhaltung dieser geistigen Kräfte durch den Wiener Kongress und sodann die spätere Politik von 1849-1914 ergibt sich auch die Schwermut und der Schwermut, mit denen der Deutsche den gegenwärtigen Verhältnissen gegenübersteht. Der daraus hervorgehende Mangel an Wegen und tiefer durchdrachten Ideen zum Unterschied von bloßen parteipolitischen Schlagworten und Phrasen treibt große Teile des Volkes zur Verneinung des Bestehenden, führt eine heillose Verpflüchtung herbei, ohne daß ein positives und durchführbares und alle guten Kräfte umfassendes Tatziel daraus entsteht. Neue Wege, an deren Ende ein Fernziel steht, die aber mit dem gegenwärtig Dringenden beginnen, nämlich der Sammlung, der Finanz-, Verwaltungs- und Steuerreform an Haupt und Gliedern, findet man nicht.

Man verweist auf Italien. Dort führt ein Mann mit seiner „Schmiedesaut“ das Ruder. Er ist persönlich als Redner und Führer allen seinen Gegnern weit überlegen. Aber die Gewalt ist Trumpf! Man sieht immer deutlicher, daß es eine Politik auf Wogen und Brechen ist. Was erfahren wir denn über Italien und die wahre Stimmung im Volke? Wie sie im Verborgenen glimmen mag, bis sie eines Tages mit aller Uragewalt zum Ausbruch kommt. Und wenn nicht? Was dann? Dann geht es solange, bis auch dieser überragende Führer abberufen wird von jenem noch viel Größeren, denen die einen Gott, die anderen das Schicksal nennen. Was aber bleibt dann aller Wahrscheinlichkeit nach übrig? Eine führer- und ratlose Herde Menschen ohne eigenes Wollen und Können! Eine Katastrophe auch für jenes Herrscherhaus, welches sich verliert und führt auf eine solche Diktatur, auf solchen Absolutismus durch einen Hausmarschall. Dann gerät ein solches Volk mit niehmlicher Sicherheit in die Hände jener plutofratischen Gewalten, jener getarnten Mächte, die das eigene Interesse höher stellen als das Gemeinwohl.

Diktatur ist und bleibt ein Verlegenheitsprodukt. Nur das Fehlen von staatsmännischem Können treibt zur Vergitterung des „starken Mannes“. Staatsmännisches Können ist aber auch im deutschen Volke vorhanden. Man hat es nur allzulange unterdrückt. Der Fehler ist es gewesen, daß man die Demokratie, nämlich die Herrschaft des Volkes über sich selbst und die Selbstbestimmung, von außen her gebracht wurde, daß sie nicht schon durch jene alten Freiheitskämpfer kam, die von 1818 bis 1849 als Volksgenossen um die Einigung stritten.

Diktatur ist eines deutschen Volkes unwürdig. Sie schaltet bewusst die arbeitstüchtigen Kräfte aus und macht den Menschen zum Sklaven. Er aber soll frei sein. Frei insofern, als er geistig erzogen werden muß in seinem politischen Willen als Staatsbürger zu jener Harmonie zwischen dem Pflichtbewußtsein und dem Freiheitsempfinden, wie es auch unser gegenwärtiger Reichspräsident nach innen und nach außen hin verstandbildlich durch sein unbedingtes Verhalten allen Einküerungen gegenüber, die sich etwa die und da geltend machen könnten.

Es ist im Grunde genommen eine Schmach, daß deutsche Volksgenossen ihre eigenen Brüder zu Anachronen machen wollen! Wer außenpolitisch die Sklaventeile brechen will, darf nicht im gleichen Augenblick — wenn auch unbewußt vielleicht — in der Verkennung der Tragweite solches Denkens — neue schmieden.

Selbstverwaltung! Gegenwärtig noch beschränkt sie sich nur auf den Haushalt. Aber auch dieser ist infolge des Rikensystems nur zum Teil eine freie Handlung des einzelnen; denn zwischen Wähler und dem Abgeordneten stehen Parteien, denen meist viel zu sehr die Organisation fehlt, um ihre geldliche Unabhängigkeit zu wahren.

Hier verdient die Forderung der Volksnationalen Reichsvereinigung nach Verkleinerung der Wahlkreise, aber auch diejenige nach der Beseitigung der vielen überflüssigen, durch frühere Hausmachtspolitik und teilweise auch noch durch fremdeinflüsse entstandenen innerländischen Grenzen volle Beachtung. Vor allem aber müssen Abgeordnete und Wähler in engerer Fühlungnahme mit einander stehen, wie ferner auch im Reichstag der Fraktionszwang zu fallen hat. Diktatur fordern viele auch mit dem Ruf: „Männer machen die Geschichte!“ Sie vergessen aber, daß ein Mann sich heute nicht auszeichnet durch die rohe Gewalt, sondern durch seinen Gerechtigkeitsinn, sein Pflichtbewußtsein und in Harmonie damit durch ein großes und mächtiges Freiheitsempfinden. Diese scheinbaren Gegensätze von „Pflicht“ und „Freiheit“ müssen in ihm vollendet ausgeglichen sein.

Dann werden auch Gedanken über die tieferen Ursachen der Gegenwartsnote, die nicht in Theorien beruhen, sondern in der wissenschaftlich-exakten Erforschung aller Zusammenhänge, durchdringen und heilfam unser politisches Leben und damit auch unser Aufwärtstreben beeinflussen.

Was uns nun tut, ist die beharrliche Erziehung des Volkes zur Willensbildung im Kampfe gegen die Plutokratie, gegen die Herrschaft geheimer Weltmächte über eine organisationslos gewordene politische Parteien, wie sie Arius Mahraun in seinem Buche: Der Aufbruch! gekennzeichnet hat.

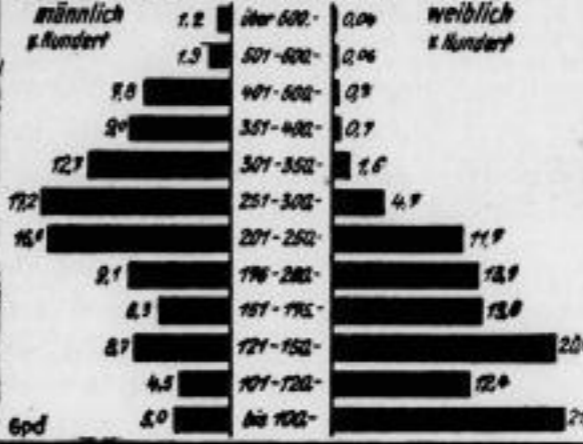
Dann wird aus der jetzigen Scheindemokratie eine wirkliche entstehen. Zunächst haben wir zwar den U.S.A. Welt gegen uns. Im Kampfe zwischen zwei Weltanschauungen (Indien und Amerika-Wallstreet) stehen wir in der Mitte. Der deutsche Charakter und die deutsche Art, sie müssen und werden zum Durchbruch kommen, geläutert durch den vergangenen Krieg, treu in der Anhänglichkeit an jenes Völkchen, wie es sich von 1818 bis 1849 entwickelte und wie es weder der Wiener Kongress, noch später auch die Hohenzollern, noch auch die Habsburger richtig verstanden haben. Daß wir diesen Kampf einleiten, wird uns auch das amerikanische Volk selbst in einer späteren Zeit nicht übelnehmen; denn ihm entsteht daraus die Befreiung genau so wie uns. Aber man vernehme nicht: Unsere Aufgabe ist es, weder pro-russisch, noch pro-italienisch zu sein. Wir gehen den Weg hin zum geeinigten Europa von innen heraus durch eine Politik, die aus der Sammlung und völkernationalen Einigung besteht in voller Erkenntnis deutscher Eigenart und Geschichte, wie sie wirklich war, zur Befreiung, zur Kräftigung des völklichen Willens für jenen großen Augenblick der Gesamtlösung, den schneller und näher heranzurücken an uns unser aller Aufgabe nur sein kann durch den geistig-festen Zusammenschluß und nicht durch Trennung.

Zeitstimmung.

Wir leben in einer Zeit, die zwei ausgeprägte Strömungen hat. Auf der einen Seite leben wir die Rutigen und Zukunftsbedingten, die unentwegten Optimisten, auf der anderen Seite die Verzagten, die Niedergedrückten, die Pessimisten. Das ist bezeichnend, denn die Zeit ist hart und sie fordert die Einstellung des einzelnen. Wer nun Vertrauen zu sich selbst besitzt, wird auch Vertrauen zu der Urkraft des deutschen Volkes haben und sich nicht unterkriegen lassen. Er wird die Dinge nicht so tragisch nehmen und im Tageskampf seinen Mann stehen. Einer der größten Optimisten war Stresemann. Und zwar deshalb, weil er an das deutsche Volk und seine Zukunft glaubte. Er wollte Optimist sein und war zutiefst, sich zu dem Zukunftsvertrauen durchdringen zu können. Es hat schon etwas für sich, den Mut zur Zukunft auszubringen und den Glauben, man könne die Zukunft meistern. Noch immer gilt der Spruch, daß dem Rutigen die Welt gehöre. Er hat sich vielfach gerade in unserer Zeit bewährt. Wer sich von den Verhältnissen bedrücken und zu tiefer Niedergeschlagenheit bestimmen läßt, kann in unruhigen heutigen Tagen nicht erwarten, vorwärts zu kommen, darf für sich auch nicht in Anspruch nehmen, ein Glied des Volkes zu sein, das aus den Niederungen der Zeit in eine gesunde Zukunft steigt. Wer aber Mut aufbringt, nicht verzagt, die Ereignisse weniger schwer nimmt, nicht viel grübelt, der wird nicht nur leichtfertig oben auf schwimmen, sondern sich durchzusetzen verstehen und diejenigen überflügeln, die an der Vorstellung der Rettungslosigkeit leben. Selbst wenn wir die alte Geschichte durchforschen, finden wir, daß jene Völker, die sich verloren gaben, tatsächlich verloren waren, die aber, die den Kampf aufnahmen und an ihre Bestimmung glaubten, sich durchzusetzen verstanden und die Welle der — brechen wir nach heutigen Begriffen — Hochkonjunktur erzwingen. Alles, was wir wollen, ist ja mehr oder minder nur ein Wunsch, wieder in eine Zeitepoche zu gelangen, die uns das Leben von der besten Seite zeigt, also in eine Zeit der wirtschaftlichen Erfolge, der Hochkonjunktur. Nun gibt es in der Welt überall die Welle, die sich im Leben des einzelnen Menschen stets zu zeigen pflegen. Es gibt Höhen und Tiefen. Wer sich aus einer Tiefenlage nicht herausarbeiten will, nicht die Kraft und das Mut aufbringt, kann leicht unten liegen und begraben werden. Der aber nach Rettung sucht, den Berg anzuklimmen beginnt, wird auch den Wipfel, die hohe Welle erreichen. Nicht immer verlorene Kriege haben die schwersten Zeiten über Länder und Völker gebracht. Andere Umstände und Zufälligkeiten hatten wiederholt schon Depressionen im Gefolge, rissen eine gute Konjunktur abwärts, hielten

sie verschieden lang niedrig, summiert aber so lange, wie das Volk es selbst wehrlos wollte. Wir sind augenblicklich unten und müssen hinan, und wir erreichen es sicherlich, bei einem guten Willen, die böse Niederlage zu überwinden. Die Zeit des Aufstiegs, der guten Konjunktur kann plötzlich kommen. Verdient haben sie freilich nur jene, die den Willen haben, wieder oben zu sein, die Optimisten. Und ihr Erfolg wird es sein, wenn wir den Stamm der Welle bald erreichen und wenn wir recht lange die gute Konjunktur fesseln können. Man kann jede Erscheinung historisch nehmen und sinnbildlich darstellen. Denn die Entwicklung im Leben der Menschen und Völker bleibt sich schließlich gleich. Höhen und Tiefen hat es gegeben und wird es geben. Der Kreislauf der Dinge ist niemals aufgehoben. F r e d t.

Das Monats-Gehalt der deutschen Angestellten im Reichsgebiet. (ohne Danzig u. Saargebiet.)



Aus der großen sozialen Erhebung des Gewerkschaftsbundes der Angestellten.

Für die deutsche Wirtschaft ist die Aufnahmefähigkeit des inneren Marktes von ausschlaggebender Bedeutung. Sie hängt in wesentlichem Maße von der Kaufkraft der breiten Massen, der Arbeitnehmer, ab. Unter ihnen gewinnen die Angestellten infolge ihrer rasch wachsenden Zahl immer mehr an Bedeutung. Es ist daher nicht nur für die Angestellten sondern auch für die Allgemeinheit sehr wertvoll, die Lebensgrundlagen des deutschen Angestelltenstandes kennen zu lernen. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten hat eine Erhebung über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Angestellten durchgeführt, die wertvolle Anhaltspunkte gibt. Von der Erhebung wurden die verschiedenen Angestelltengruppen (Aufwärtige, technische Angestellte, Werkmeister und Büroangestellte) erfaßt.

Das Teilergebnis über die im Reich gezahlten Bruttogehälter ergibt folgendes Bild:

Die Hälfte der männlichen Angestellten, 50,1 v. H., muß mit einem Bruttogehalt bis zu 250,- im Monat auskommen. Ein Gehalt von über 300,- besaßen nur 32,8 v. H., von über 350,- gar nur 19,9 v. H. der männlichen Angestellten.

Noch wesentlich ungünstiger liegen die Verhältnisse für die weiblichen Angestellten. Hier müssen 54,2 v. H. ihren Lebensunterhalt von einem Monatsgehalt bis zu 150,- bestreiten. Über 250,- monatlich erhalten nur 7,4 v. H., über 350,- gar nur 1,1 v. H. der erfaßten weiblichen Angestellten. Die Bruttogehälter schließen die abertarifliche Besoldung und die sozialen Zulagen ein. Zu berücksichtigen ist, daß von den Bruttogehältern die gesetzlichen Abzüge für Lohnsteuer und Sozialversicherung abzuführen sind.

Wenn auch das vorliegende Ergebnis erst einen allgemeinen Überblick gestattet, lassen sich daraus doch schon wertvolle Rückschlüsse auf die vom Einkommen bedingte Lebenshaltung des Angestellten ziehen. Die Zahlen lassen aber auch erkennen, daß ein großer Teil des deutschen Angestelltenstandes innerhalb erschreckend engen Wirtschaftsgrenzen leben und arbeiten muß.

Das Niefer Tageblatt

Ist die älteste, größte und verbreitetste Zeitung am Platze.

26 Nummern mit insgesamt 376 im Monat Januar 376 Seiten.

Im Jahre 1929 erschienen 302 Nummern mit insgesamt 4490 Seiten.

Inserate finden größte Beachtung und haben besten Erfolg.

Neues vom Tage in Bild und Wort.



Von links nach rechts:

Schulrat Dr. Ing. h. c. Ralle,
Verwaltungsratsmitglied der F. G. Farbendruckerei
A. G., Abgeordneter der Deutschen Volkspartei im
Reichstag und — früher — im preussischen Landtag,
wird am 19. Februar 60 Jahre alt.

**10 Jahre auf dem Posten des deutschen Botschafters
in London**
ist Botschafter Eshamer, der im Februar 1920 die
Vertretung dieser fast wichtigsten diplomatischen
Vertretung des Deutschen Reiches übernahm und
seitdem in zielbewusster und tatkraftvoller
Arbeit zur Wiederherstellung freundschaftlicher
Beziehungen zwischen Deutschland und England
in hervorragendem Maße beigetragen hat.

Eben von Hedis,
der große schwedische Geograph und Ethnologe,
dessen wegemutigen und erfolgreichen Forschungsreisen
die wissenschaftliche Erschließung eines großen
Teiles von Innerasien zu verdanken ist, feiert
am 19. Februar den 65. Geburtstag.

Aus der Wirtschaft.
Für Großbankfusion in Italien,
die durch den Zusammenschluß des Credito
Italiano (Kapital 400 Millionen, Reserve 100
Millionen Lire) und der Banca Nazionale
di Credito (Kapital 300 Millionen Lire)
entstand: Dr. Virelli, der Vizepräsident
des Verwaltungsrates des Credito Italiano,
der mit den gleichen Befugnissen in den
Verwaltungsrat der Banca Nazionale di
Credito eintreten wird.

Bild rechts.

**An der Spitze des Felbes im Breslauer
Sechstage-Kennen**
liegt das Paar Buschenhagen (rechts) —
von Kempen, das sich in unaufhörlichen
Vorstößen die Führung erobert hat.



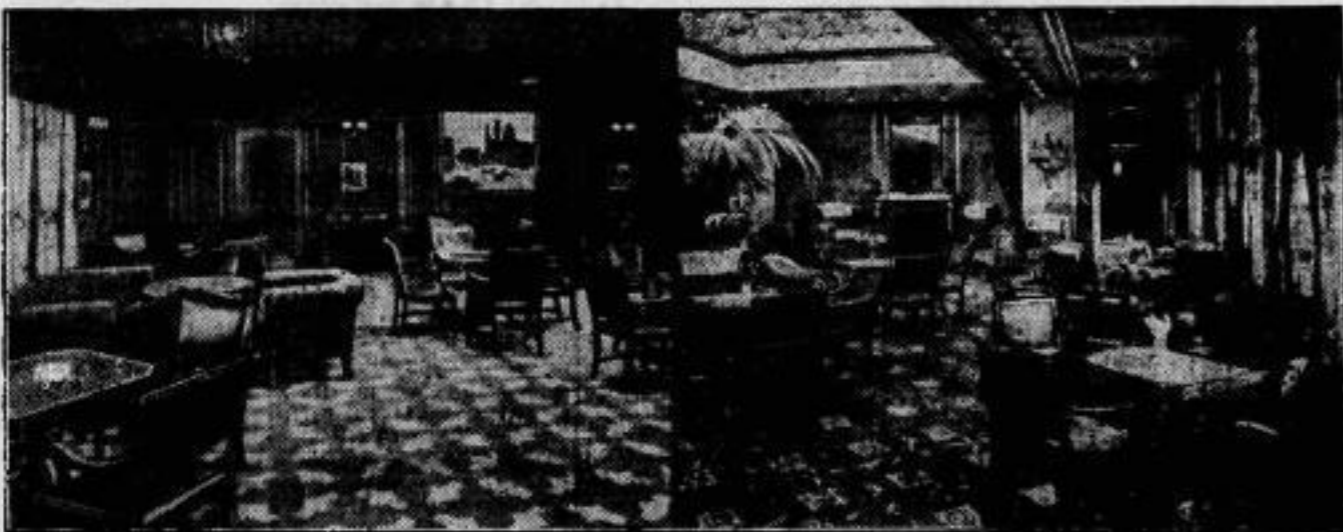
Der neue Apostolische Nuntius in D.
der Nachfolger des jetzigen Kardinalstaatssekretärs
Pacelli, wird voraussichtlich Monsignore Orsenigo sein,
der bisher den Päpstlichen Stuhl in Budapest vertrat.



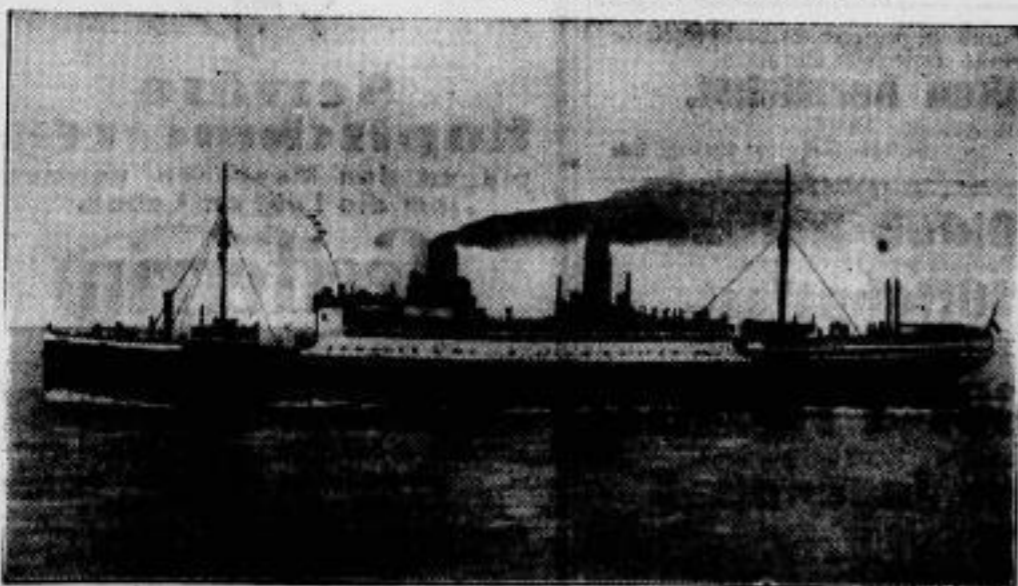
Zum Unfall des Stobddampfers „München“ im Hafen von Newyork.

Auf dem 14.000-Tonnen-Dampfer des Norddeutschen
Lloyd „München“ brach kurz nach seinem Anlegen am
Gudon-Pier im Hafen von Newyork — gerade, als die
Passagiere das Schiff verließen — ein Brand aus,
der von schweren Explosionen begleitet war. Trotz aller
Anstrengungen der Feuerwehren brannte der Dampfer

völlig aus und sank auf den Grund des Hudson, so daß
nur noch die Aufbauten aus dem Wasser herausragten.
Ein Elektriker, der das brennende Schiff zu verlassen
sich weigerte, und der Kapitän eines Feuerlöschbootes
sind ums Leben gekommen.



Wie es in der „München“ aus sah.
Der Rauchsalon (links) und der Gesellschaftsalon der
Kajütenklasse des schönen Schiffes.



Stobddampfer „München“.



Französische Boger in Berlin.

Am 14. Februar werden zwei französische Boger von
guter Klasse ihre Kunst in Berlin zeigen: Jean Hervi
(links), Frankreichs Meister im Bantamgewicht, wird
gegen den Federgewichtsmeister Dübbers, der schwarze
Federgewichtler Henri Soga gegen Paul Road antreten.

Bild unten.

Die Flugzeugkatastrophe, der Lardieu entging.
Ein Großflugzeug des französischen Luftdienstes, das
sich am 10. Februar auf dem Wege von Paris nach dem
Londoner Flughafen Croydon befand, mußte auf engl.
Boden notlanden und geriet hierbei in Brand. Zwei
Passagiere verbrannten in der Kabine. Ein dritter
Fluggast, der Pilot und zwei Mechaniker wurden mit
schweren Brandwunden gerettet. Der französische
Ministerpräsident Lardieu hatte in dieser Maschine be-
reits einen Platz belegt, um zur Teilnahme an der
Flottenkonferenz nach London zurückzukehren. Amts-
geschäfte zwangen ihn zur Verschiebung der Reise und
retteten ihn so vor dieser Katastrophe.

St. Michaelis.

Freitag, 14. Februar 1930, sollen in Staabitz, vormittags 11 Uhr, Sackhof Wolf, 1 elektr. Hellapparat (Hochfrequenz), 1 elektr. Apparat Höhenlampe, in Dorf Zeitzheim, mittags 12 Uhr, Sackhof Stern, 1 Schreibmaschine Kappel und in Zeitzheim-Seger, mittags 1 Uhr, Wäcker Neue Welt, 1 Lautsprecher verkauft werden.

Riesa, am 13. Februar 1930.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.
Jagdhund eingefangen. Binnen 3 Tagen abholen, andernfalls über ihn verfügt werden wird.
Der Rat der Stadt Riesa - Fundamt - am 13. Februar 1930.

Am die am 15. d. M. fällig werdende Vermögenssteuer-Abgabungsfrist 1929 und Vorauszahlung 1930 sämtlicher Vermögenssteuerpflichtigen, sowie an die zum gleichen Zeitpunkt fällig werdende Einkommensteuervorauszahlung 1930 der Landwirte, ferner an die am 30. d. M. fällig werdende 1. Rate Aufbringungsansätze 1930 wird erinnert. Zahlungen haben möglichst durch Banküberweisungen zu erfolgen. Für Vorkostenabgaben liegen Zahlungsverordnungen bei den Gemeindebehörden bereit. Um fallende Buchungen zu vermeiden, müssen bei Überweisungen und Vorkostenabgaben die Steuerart, das Steuerjahr und die Steuernummer genau angegeben werden. Falls Vermögens- und Einkommensteuer bis 22. Febr. 1930, Aufbringungsansätze bis 27. Februar 1930 nicht bezahlt sind, werden die Rückstände nebst Verzugszinsen vom Fälligkeitstage ab von den Schuldnern auf deren Kosten durch Zwangsmaßnahmen eingezogen. Die Nachnahmegebühr ist vom Schuldner auch bei Nichtzahlung der Nachnahme zu zahlen.
Eine weitere Mahnung, insbesondere Einzel-mahnung erfolgt nicht mehr.
Riesa, am 13. Februar 1930.
Das Finanzamt.

Freibank Mehltheuer.

Freitag, 13^{1/2} Uhr, frisches Rindfleisch, Wfd. 60 Wfa.

Restaurant „Stadt Meissen“ Riesa.

Freitag, Sonnabend und Sonntag, den 14., 15. und 16. Februar
gr. Bodvierausschnitt
mit urvideler Schrammelmusik.
H. Bodwürschen, H. Pfannkuchen.
Um gütige Unterfertigung bittet Frau Stämel.

Morgen Freitag
Schlachtfest.
Ab 10 Uhr vormittags Weckfleisch, später die üblichen Schlachtgerichte.
Ab 4 Uhr nachm. Wurstverkauf.
Es ladet ergebenst ein
Anna vertw. Weser.

**Altisen, Metalle, Maschinen
Autos und Abbrüche**
aller Art faukt
J. Klose, Riesa, Tel. 276.

Turnverein Boberschen DT.



Maskenball
Eine Nacht in der Hölle!

Sonnabend, den 15. Februar im Admiral großer öffentlicher
Maskenball
Eine Nacht in der Hölle!
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Demaskierung 10 Uhr. Zuschauer 1.20 Mk., Masken 2.00 Mk. einschl. Steuer. Benützen Sie den Vorverkauf im Festlokal, A. Richter, Schneidermeister, H. Richter, Restauration. Maskenkostüme liegen ab Mittag im Festlokal aus. Um gütigen Zuspruch bittet der Turnrat.

Morgen Freitag
Schlachtfest.
Otto Reudel
Rundteil 11.

**Trinkhalle
a. d. Kirche.**

Morgen Freitag
Schlachtfest
ab 12 Uhr Weckfleisch, später alle üblichen Schlachtgerichte. Sande Glanz.

Morgen
Schlachtfest.
9 Uhr Weckfleisch
später fr. Wurst.

Weber, Poppitz.

Brauerei-Restaurant
Höderau.

Morgen Freitag
Schlachtfest.

**Waldschlößchen
Höderau.**

Morgen Freitag früh
Schlachtfest

Rieser Fischhalle

Goethestr. 37 Tel. 958
empfehlen

frische Seefische
besonders billig!

Grüne Seringe.
Nochmals harte Hasen
im Fell, getreift, gepickt.
Feb. Karben u. Schlei.

Roggenstroh

verkauft
Fichtner, Peritz.

**STUDIEN
REISEN
DURCH
NORDAMERIKA**



KALIFORNIENREISE, QUER DURCH AMERIKA, ZURÜCK DURCH DEN PANAMAKANAL vom 27. Februar bis 29. April / Kajüteklasse RM. 2985.
DRITTE VOLKSTÖMLICHE STUDIENREISE vom 20. März bis 22. April / 3. Kajüte für Touristen RM. 1990.-
FÜNFTE ALLGEMEINE STUDIENREISE vom 20. März bis 24. April / 3. Kajüte für Touristen RM. 1890.-
ZWEITE STUDIENREISE DES EINZELHANDELS vom 28. März bis 2. Mai / 3. Kajüte für Touristen RM. 2200.-
GROSSE RUNDREISE DURCH DIE VEREINIGTEN STAATEN MIT BESUCH DER SCHÖNSTEN NATIONALPARKS vom 2. Juli bis 4. September / 1. Klasse RM. 3830.-
SECHSTE ALLGEMEINE STUDIENREISE vom 8. Juli bis 15. August / 1. Kajüte RM. 3200.-
VIERTE VOLKSTÖMLICHE STUDIENREISE vom 10. Juli bis 8. August / 3. Kajüte für Touristen RM. 1890.-
DRITTE STUDIENREISE DEUTSCHER AKADEMIKER vom 24. Juli bis 22. August / 3. Kajüte für Touristen RM. 1805.-
ERHOLUNGSREISE NACH FLORIDA UND CUBA vom 16. Oktober bis 28. November / 1. Klasse RM. 4530.-
Außerdem besonders billige Studienreisen nach den Vereinigten Staaten unter Benutzung der für Touristen geeigneten 3. Klasse von RM. 830.- auswärts.
Auskünfte und ausführliche Prospekte durch die

HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg 1, Alsterdamm 25
Riesa/Elbe, Speicherei- und Speditions-
Aktiengesellschaft, Bahnhofstraße 2 u. 4.

Zur Hochzeit

allen Festen u. Gelegenheiten fertigt Medien, Gebichte, Brosche usw. schnellstens an
Peim-Verlag, Radolfzell
Baden-Badensee.

Frisieren

Damen lernen prakt. Frisuren
Garrischmitt

Ondullieren

Glanzplatten.
H. Winderlich, Dresden
Ferdinandstr. 14, 2.

Starbes Arbeitspleck

mittelschwer, u. 1 Radenwagen, 60 Str. Tragkraft, haben billig zum Verkauf.
Ru. erfr. im Tagebl. Riesa.

Brennabor-

Simoufine

10/45, als Mietwagen geeignet, billig zu verkaufen. Offert. erb. unter F 4076 an das Tageblatt Riesa.
Halbverdeck
Feder, abn. Vorf. gute Räd., verbrauchsgg. 10 Str. Feder evtl. 6 Str. Welsen. Riesa, Bismardstr. 28, Tel. 105.

Brennenschwarten

gibt billig ab
per m 5.- M.
Dampfschwarte L. Muschler
Rühlberg a. Elbe
- Telefon 49. -

1. Rühlberg

m. Umg.
zu vert.
Wobitz 22b.

Capitol Riesa

Deute zum letztenmal
Moderne Mütter sowie **Die Siegerin.**

Ab Freitag bis Donnerstag der neueste
Großfilm von **Wilhelm Dieterle**

Ich lebe für Dich

Das Auge schwelet in einer Symphonie der prachtvollsten Landschaftsbilder der Alpen. - Das ganze Gefühlsleben des Zuschauers wird gebannt durch die starke, dramatische Handlung, die in wechselvollem Auf und Ab den Kampf eines aufrechten Mannes um seine große Liebe schildert. Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Wer sie verloren, ist nicht verloren, solange er an Genesung glaubt. Im Willen zur Gesundheit liegt schon Heilung!

Vorführungen dieses herrlichen Filmmertes an Wochentagen 7 u. 9 Uhr.
Sonntags 1/2, 5, 7 und 9, 15 Uhr.

U. T. Goethestr. 102

Ab heute Donnerstag bis Sonntag
Ein großer glanzvoller Film, der
allen Erfordernissen gerecht wird

Hochverrat

Ein Filmpiel aus der russischen
Anarchisten-Bewegung der Vor-
kriegstage mit Gerda Maurus
und Gustav Fröhlich in der
Hauptrolle. - Als 2. Bild

**Mit Cobban im Flugboot
rund um Afrika**

Der sensationelle Langstreckenflug
von 37100 km des berühmten
englischen Fliegers.

Vorführungen 7 und 9 Uhr.
Sonntag 5, 7 und 9 Uhr.
Sonntag 1/2 bis 5 Uhr
Große Jugendvorstellung.

Zentraltheater Gröba

Ab heute Donnerstag bis Sonntag
Ein Sensationsfilm, der alle Höchst-
leistungen schlägt, betitelt

Tempo Tempo

Der König der Sensationen ist
Luciano Albertini

Wir erleben in diesem Film toll-
fährte Verfolgungen von nerven-
erschütternder Gewalt! Sensationen
von unerhörter Wucht und Wie-
fung! Eine Ueberraschung best
die andere und legt ein neues
Zeugnis ab von dem unerschöpf-
lichen Ideenreichtum dieses ge-
feierten Königs des Abenteuers.

Vorführungen 7 und 9 Uhr.
Sonntag 5, 7 und 9 Uhr.
Sonntag 1/2 bis 5 Uhr
Große Jugendvorstellung.

Für die uns zu unserer Silberhochzeit in
so reichem Maße erwiesenen Ehrungen
danken herzlichst.
Riesa, 9. Februar 1930.
Gustav Schmidt und Frau.

Schießklub Roltzsch.
Sonnabend, 15. Februar
1. Stiftungsfest.
Um gütigen Besuch bitten
d. S. u. d. Wirt.

Gasthof Prausitz.

Sonnabend, den 15. Februar
feiner Jugendball
vom Jugendverein „Fidella“ Braußig und Ullma.
Anfang 19 Uhr. Eintritt Herren 1 W., Damen 0.50 W.
Hierzu ladet freundlich ein
der Vorstand.

Fahrradmäntel 2.50 u. 3.50
verkauft Freitag und Sonnabend
S. Wintler, Fahrradhandlung, Hauptstr. 59.

**Nervöse
Kopfschmerzen**

plagen den Menschen, nehmen
ihm die Lust am Leben.



Leiciferrin

von angenehmem Geschmack, hat schon
öfter durch seine nervenstärkende Wirkung
Kopfschmerzen und andere Beschwerden
vernichtet, sodaß frohe Laune, Lust und Ener-
gie zur Arbeit erhalten bleibt.
Preis M. 1.75, gr. Flasche M. 3.-.
Leiciferrin-Dragees, von derselben Wir-
kung wie das stützige Leiciferrin, sehr bequem
im Gebrauch.
P. M. 2.30 per Schachtel in Apotheken und Drogerien.
GALENUS Chemische Industrie, Frankfurt a. M. 9
Depot in Riesa: Stadtpotheks Dr. A. Arnold.

